

# Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

## Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 152

10.02.2023

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,  
Laacher Messbuch,  
Liturgie KONKRET,  
Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

10. Februar 2023

**G Scholastika**

L Gen 3,1–8; Ev Mk 7,31–37 (Lekt. V, 140)

---

Lied GL 84 (Morgenglanz der Ewigkeit)

**Kreuzzeichen**

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters  
 und des Sohnes  
 und des Heiligen Geistes.  
 Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,  
 die Liebe Gottes des Vaters  
 und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,  
 jetzt und allezeit!

Amen!

### Einführung

Dass der Mensch hören und sprechen kann, gehört zu seiner natürlichen Ganzheit. Die Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch setzt voraus, dass der Mensch das Wort Gottes hört und versteht und dass er ihm antwortet. Auch unter uns Menschen gibt es keine Gemeinschaft, wenn wir nicht miteinander reden und aufeinander hören. Die heilige Scholastika, die Schwester des heiligen Benedikt, hat wie ihr Bruder auf Gott gehört und ihm durch ihr Leben als Ordensfrau geantwortet.

### Kyrie

Herr, Jesus Christus, du öffnest unsere Augen, um den Blick auf deine Taten zu richten.

Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du öffnest unsere Ohren, um dein Wort zu hören.

Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du öffnest unser Herz, um deinen Anruf zu verspüren.

Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.

Er lasse uns die Sünden nach  
 und führe uns zum ewigen Leben.

Amen.

## Tagesgebet

Erhabener Gott,  
 wir begehen das Gedächtnis  
 der heiligen Jungfrau Scholastika.  
 Lass uns nach ihrem Beispiel  
 dir stets in aufrichtiger Liebe dienen  
 und gewähre uns in deiner Güte  
 einst einen seligen Heimgang zu dir.  
 Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
 deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,  
 der in der Einheit des Heiligen Geistes  
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

## ERSTE LESUNG

Gen 3, 1-8

Lesung aus dem Buch Genesis

Die Schlange war schlauer als alle Tiere des Feldes, die Gott, der Herr, gemacht hatte. Sie sagte zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr dürft von keinem Baum des Gartens essen?

Die Frau entgegnete der Schlange: Von den Früchten der Bäume im Garten dürfen wir essen;

nur von den Früchten des Baumes, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott gesagt: Davon dürft ihr nicht essen, und daran dürft ihr nicht rühren, sonst werdet ihr sterben.

Darauf sagte die Schlange zur Frau: Nein, ihr werdet nicht sterben.

Gott weiß vielmehr: Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf; ihr werdet wie Gott und erkennt Gut und Böse.

Da sah die Frau, dass es köstlich wäre, von dem Baum zu essen, dass der Baum eine Augenweide war und dazu verlockte, klug zu werden.

Sie nahm von seinen Früchten und aß; sie gab auch ihrem Mann, der bei ihr war, und auch er aß.

Da gingen beiden die Augen auf, und sie erkannten, dass sie nackt waren. Sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich einen Schurz.

Als sie Gott, den Herrn, im Garten gegen den Tagwind einherschreiten hörten, versteckten sich Adam und seine Frau vor Gott, dem Herrn, unter den Bäumen des Gartens.

Wort des lebendigen Gottes!

### ANTWORTPSALM

Ps 81 (80), 10-11b.12-13.14-15 (R: vgl. 11a.9a)

R Ich bin der Herr, dein Gott;  
höre auf meine Stimme! - R (GL neu 53,1)

10 Für dich gibt es keinen andern Gott. VI. Ton  
Du sollst keinen fremden Gott anbeten.

11ab Ich bin der Herr, dein Gott,  
der dich heraufgeführt hat aus Ägypten. - (R)

12 Doch mein Volk hat nicht auf meine Stimme gehört;  
Israel hat mich nicht gewollt.

13 Da überließ ich sie ihrem verstockten Herzen,  
und sie handelten nach ihren eigenen Plänen. - (R)

14 Ach dass doch mein Volk auf mich hörte,  
dass Israel gehen wollte auf meinen Wegen!

15 Wie bald würde ich seine Feinde beugen,  
meine Hand gegen seine Bedränger wenden. - R

### RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Apg 16, 14b

Halleluja. Halleluja.

Herr, öffne uns das Herz,

dass wir auf die Worte deines Sohnes hören.

Halleluja.

## EVANGELIUM

Mk 7, 31-37

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit

<sup>1</sup>verließ Jesus das Gebiet von Tyrus wieder und kam über Sidon an den See von Galiläa, mitten in das Gebiet der Dekapolis.

Da brachte man einen Taubstummen zu Jesus und bat ihn, er möge ihn berühren.

Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu dem Taubstummen: Effata! das heißt: Öffne dich!

Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit, und er konnte richtig reden.

Jesus verbot ihnen, jemand davon zu erzählen. Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr machten sie es bekannt.

Außer sich vor Staunen sagten sie: Er hat alles gut gemacht; er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

## Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Im heutigen Evangelium steht Gottes Macht und Weisheit im Vordergrund. Jesus nahm den Taubstummen beiseite, von der Menge weg. Mit dieser Geste machte Jesus deutlich, dass für ihn der Kranke jetzt wichtiger war als die vielen Hörenden draußen. Auch wollte er seine göttliche Macht an ihm wirksam werden lassen. Er begann mit der wunderbaren Heilung.

Im Blick auf das Heilungswunder Jesu sind wir diejenigen, denen Gehör und Sprache wiedergegeben werden sollen, und wir sind auch jene, die die Taubstummen zu Jesus bringen sollen. Aus unserer

Hörbereitschaft könnte dann die Rufbereitschaft für die Frohbotschaft Jesu werden. Wenn wir einander zuhören, wächst das Verständnis untereinander. Das Gespräch miteinander muss am Anfang stehen, wenn Heilung geschehen soll. Es kann schon genügen, wenn zwei Menschen, die lange nicht mehr miteinander gesprochen haben, wieder aufeinander hören und miteinander reden. Ein Anfang wäre dann schon gemacht.

### Gebet --

#### Zum Leben befreit

Gebet für die Zeit im Jahreskreis

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Herr Jesus Christus, du kennst uns  
 und unsere Sehnsucht nach Liebe.  
 Du kennst uns  
 und unsere Suche nach Verständnis.  
 Du kennst uns  
 und unser Sehnen nach Geborgenheit.  
 Du kennst uns  
 und unseren Hunger nach Anerkennung.  
 Du kennst uns  
 und unseren Durst nach Leben.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Jesus Christus, du gibst uns Zuflucht und Halt  
 in Angst und Einsamkeit.  
 Du gibst Zuflucht und Halt  
 in Dunkelheit und Trauer.  
 Du gibst Zuflucht und Halt  
 in Missachtung und Ablehnung.  
 Du gibst Zuflucht und Halt  
 in Not und Ratlosigkeit.  
 Du gibst Zuflucht und Halt

in Bedrängnis und Schuld.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.  
Jesus Christus, du schenkst Vergebung und Zukunft  
und weckst Verständnis füreinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft  
und nimmst die Angst voreinander.  
Du schenkst Vergebung und Zukunft  
und führst auf Wege zueinander.  
Du schenkst Vergebung und Zukunft  
und lehrst das Hören aufeinander.  
Du schenkst Vergebung und Zukunft  
und befreist zu einem neuen Leben miteinander.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

### Fürbitten

Zu Jesus Christus, der uns durch seinen Tod erlöste, rufen wir:  
Bestärke die Ordensgemeinschaften in deiner Nachfolge.

**Herr, erhöre uns.**

Hindere die Mächtigen, Arme und Wehrlose auszunutzen.

**Herr, erhöre uns.**

Steh allen bei, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden.

**Herr, erhöre uns.**

Öffne unsere Ohren, dass wir dein Wort hören und ihm gehorchen  
können.

**Herr, erhöre uns.**

Du hast dein Leben für uns hingegeben, dich preisen wir in Ewigkeit.  
Amen.

## Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

## Friedenszeichen

Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.  
Sein Geist stiftet Frieden unter uns Menschen.

Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!  
Amen!

## Impuls

Gott sieht die Menschen und ihre Hoffnung auf den Moment.  
Jesus sieht den Kranken und seine Hoffnung auf Besserung.  
Gott handelt. Jesus handelt.  
Liebe im Augenblick. Heilung jetzt.  
Für den Moment.  
Die Liebe Gottes,  
die Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes:  
Sie bergen die Hoffnung,  
dass das Leben sich lohnt.  
Jetzt.  
Ewig.  
Amen.

## Segensbitte

Gott, unser Vater, segne uns mit allem Segen des Himmels,  
damit wir rein und heilig leben vor seinem Angesicht.

Er lehre uns durch das Wort der Wahrheit;  
er bilde unser Herz nach dem Evangelium Christi  
und gebe uns Anteil an seiner Herrlichkeit.



Er schenke uns jene brüderliche Liebe,  
an der die Welt die Jünger Christi erkennen soll.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,  
der Vater  
und der Sohn  
und der Heilige Geist.  
Amen.

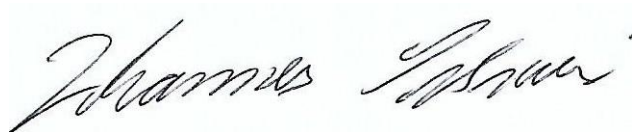
### Entlassung

Gehen wir hin und schaffen Frieden.  
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied 451 (Komm, Herr, segne uns)

Danke für ihr Mitbeten.  
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schwan". The signature is written in a cursive style and is set against a light blue rectangular background.